

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin A10/5: DI Daniela Bischof

Bearbeiter A10/1: Dipl.-WI (FH) Werner Zipper

BerichterstellerIn: *GK DI Geop TOPF*

BerichterstellerIn:

GZ: A 10/5 –114322/2018-0002

Graz, 17.01.2019

GZ: A 10/1 –116231/2018-0001

Lebensraum Mur:

Öffentliche Beleuchtung entlang der Mur
 von Tegetthoffbrücke bis südliche Stadtgrenze

Projektgenehmigung über EUR 1.060.000,--

1. Ausgangssituation

Aus Anlass des Baues der Staustufe Puntigam und des Zentralen Speicherkanals (ZSK) hat der Gemeinderat am 25.2.2016 die Umsetzung des Masterplanes Mur Graz-Mitte beschlossen. Um die durch den Bau zerstörten Muruferstrukturen nicht nur wieder herzustellen, sondern zu verbessern, die Mur erlebbar zu machen, sowie Naherholungs- und ökologische Ausgleichsfunktionen zu stärken. Dazu gehört natürlich auch, dass technische Infrastruktureinrichtungen wie die öffentliche Beleuchtung nach dem neuesten Stand der Technik wiederhergestellt werden.

Zwischen Stadt Graz, Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH. und Energie Steiermark AG bzw. Murkraftwerk Graz Errichtungs- und BetriebsgmbH. wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, in dem die partnerschaftliche Umsetzung bestimmter Begleitmaßnahmen zur Uferwiederherstellung und -gestaltung mit 50prozentiger Kostenteilung geregelt werden.

Darin ist auch die Wiederherstellung der öffentlichen Beleuchtung nach neuestem Stand der Technik an den Muruferbegleitwegen enthalten, allerdings nur für jene Abschnitte, die von den Kraftwerks- und ZSK-Bautätigkeiten betroffen sind. Dazwischen liegen jedoch Abschnitte, die noch gänzlich unbeleuchtet sind bzw. über Beleuchtungsanlagen verfügen, deren geplante Lebensdauer bereits weit überschritten wurde, wodurch sie große Sicherheitsrisiken bergen und die in keinem der beiden Projekte berücksichtigt werden.

2. Projektbeschreibung

Um eine einheitliche, lückenlose und beidseitige Beleuchtungsanlage nach Stand der Technik von der Tegetthoffbrücke bis zur südlichen Stadtgrenze herzustellen, wurden nun die restlichen Bereiche in ein Projekt zusammengefasst.

In diesem Antrag werden die restlichen Abschnitte für den angesprochenen Bereich (Tegetthoffbrücke bis südl. Stadtgrenze) behandelt. Die Beleuchtungsanlagen entsprechen den optischen und qualitativen Standards der Bereiche Murkraftwerk und ZSK. Von der Energie Graz wurde eine Idealplanung für den gesamten Muruferbereich erstellt.

Wie schon in anderen Projektanträgen und Informationsberichten erwähnt, besitzt Graz eine größtenteils veraltete Beleuchtungsanlage. Diese Möglichkeit, für eine einheitliche, den Normen entsprechende Beleuchtungsinfrastruktur zu sorgen, dem Sicherheitsbedürfnis der Grazer Bevölkerung besser als bisher entsprechen zu können und dem Murufer nachts ein angenehmes Flair zu verleihen, sollte nicht vergeben werden.

Die Anforderungen an die öffentliche Beleuchtung der neuen Bereiche richtet sich nach den bisher festgelegten Standards und dem Masterplan Reininghaus.

Sie erfüllt die Kriterien:

- Umweltfreundlich,
- Insektenfreundlich,
- Energieeffizient,
- CO₂-Einsparung,
- Cut Off Technologie,
- Reduktion der Lichtverschmutzung,
- Zielgerichtet, wenig Streulicht,
- LED-Technologie,
- Einheitliches Erscheinungsbild,
- Zukunftsorientiert.

In die Beleuchtungsplanung wurde das Referat „Gestaltung öffentlicher Raum“ eingebunden und auf deren Vorstellungen eingegangen. Eine qualitative Aufwertung der Geh- und Radwege und ein stimmiges Gesamtkonzept ergeben eine nachhaltige, ökologische und ökonomische Beleuchtung. Diese erhöht das Sicherheitsgefühl, die Verweildauer und somit das Wohlbefinden der Bevölkerung. Sie ist ein wichtiger Faktor für die Realisierung der Ziele des gesamten Projektes „Lebensraum Mur“.

Die elektrischen Anlagen weisen ein Alter von mehr als 50 Jahren auf. Eine Zustandsbewertung der elektrischen Betriebsmittel (Leuchten, Leitung, Verteiler) und der Ergebnisse systematischer Untersuchungen haben einen umfangreichen Sanierungsbedarf ergeben. Beispielsweise weist der Bereich Grieskai eine 60 Jahre alte Beleuchtungsanlage auf. Dort sind Kabelbeschädigungen, fehlende Ersatzteilverfügbarkeit für Leuchte und Mast sowie schwere Sicherheitsmängel vorhanden. Vereinzelt Bereiche bzw. Abschnitte besitzen noch überhaupt keine Beleuchtung.

Insgesamt werden ca. 220 Lichtpunkte in den angeführten Bereichen berücksichtigt.

Linkes Murofer: Marburger Kai, Rosegger Kai, Pula Kai, Am Langedelwehr,
Anbindung Andersengasse, Pichlergasse;
Rechtes Murofer: Grieskai, Lagergasse/Grieskai, Lagergasse/Aubiotop Puntigam,
Holzerweg, Radweg Bestand FW (Nähe Aubiotop Rudersdorf,
Gasrohrsteg-Verbindung, Radweg Auer Welsbach-Gasse

3. Realisierungszeitraum

Es ist geplant, einen Großteil der in Betracht stehenden Beleuchtungsabschnitte gleichzeitig bzw. zeitnah mit der Baustelle des Zentralen Speicherkanals und des Murkraftwerks mitzuerrichten bzw. zu sanieren. Jegliche Synergien in den Baubereichen werden genutzt. Viele Abschnitte sind in sensiblen Grünbereichen die einen erhöhten Zeitaufwand benötigen, weshalb 2 Jahre Bauzeit vorgesehen sind.

4. Finanzierung

Anhand der vorhandenen Planung, die von der Energie Graz erarbeitet wurde, wurde eine Kostenschätzung für das gesamte Projekt (inkl. Baukosten) von der Energie Graz erstellt. Dies beinhaltet sämtliche Masten, Fundamente, Leuchten, Baumeisterarbeiten und Leitungen.

Gesamtsumme EUR 1.060.000,--

Jährliche Verteilung:

2019 EUR 400.000,--
2020 EUR 660.000,--

5. Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

- Vorhabenliste ja
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen nein

Der Ausschuss für Verkehr und Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung

stellen daher gemäß § 45 Abs. 2 Z. 5, 7, 10 des Statutes der Landeshauptstadt Graz,
LGBl 130/1967 i.d.F. LGBl. 77/2014

den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

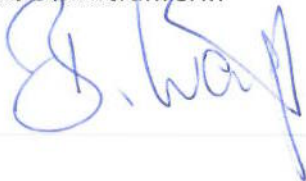
1. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Projektgenehmigung in der Höhe von EUR 1.060.000,-- für die Jahre 2019/2020 wird erteilt.
3. Das Straßenamt und die Abteilung Grünraum und Gewässer werden ermächtigt, die Projektgenehmigung mit ihren Partnern abzuwickeln.

Die Bearbeiterin: DI Daniela Bischof (elektronisch unterschrieben)		Der Abteilungsvorstand: DI Robert Wiener (elektronisch unterschrieben)
Der Bearbeiter: Dipl.-WI (FH) Zipper Werner (elektronisch unterschrieben)		Der Abteilungsvorstand: DI Thomas Fischer (elektronisch unterschrieben)
Der Baudirektor: DI Mag. Bertram Werle (elektronisch unterschrieben)		
Die zuständige Stadtsenatsreferentin für Verkehr: Stadträtin Elke Kahr (elektronisch unterschrieben)		Der Bürgermeister als zuständiger Stadtsenatsreferent für die A10/5:  (Mag. Siegfried Nagl)

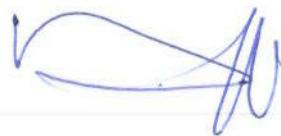
Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen
/abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des

Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung am 16.1.2019

Der/die SchriftführerIn



Der/die Vorsitzende:



Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit.....Stimmen angenommen
/abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des

Ausschusses für Verkehr am..... 16.1.2019

Der/die SchriftführerIn



Der/die Vorsitzende:



Der Antrag wurde in der öffentlichen nicht öffentlichen

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.

Beschlussdetails siehe Beiblatt


Graz, am 17.1.2019

Der/die SchriftführerIn:



Beilage: Lichtplanung E-Graz Muruferweg Reststadtbereiche

	Signiert von	Bischof Daniela
	Zertifikat	CN=Bischof Daniela,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2019-01-08T09:19:10+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

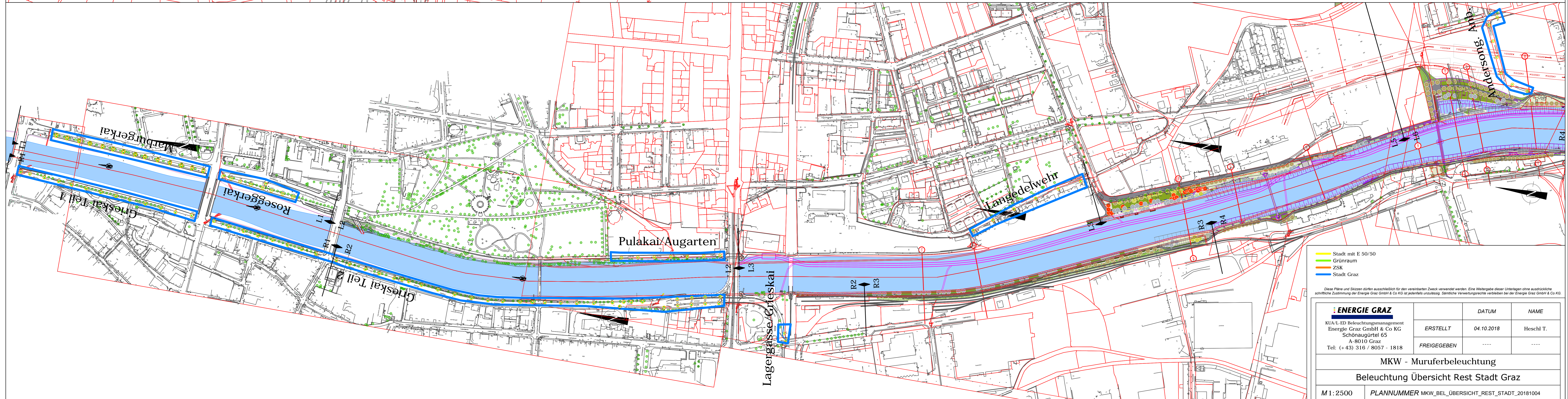
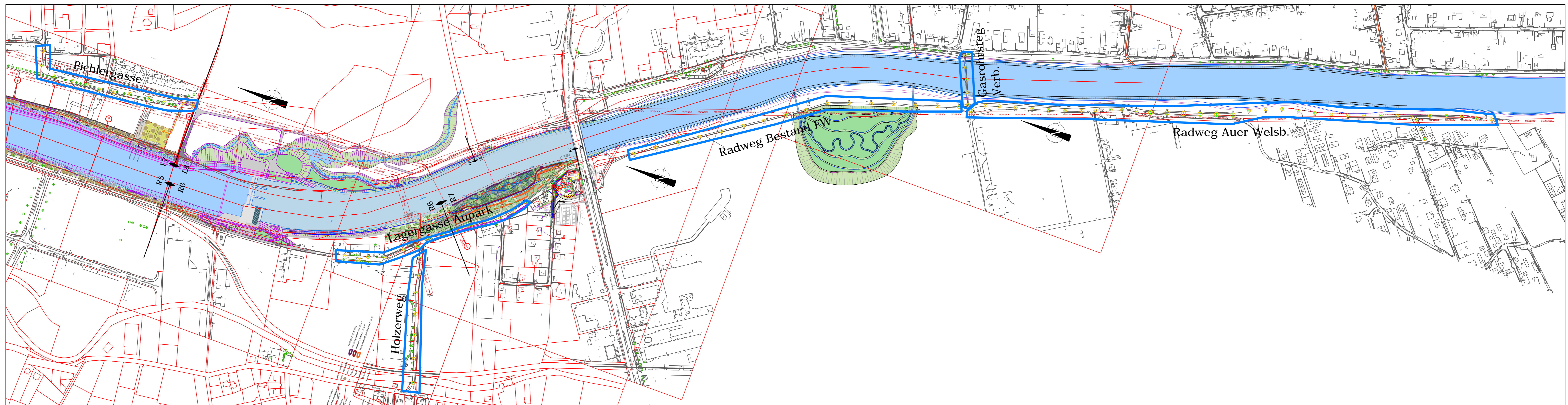
	Signiert von	Zipper Werner
	Zertifikat	CN=Zipper Werner,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2019-01-08T09:23:32+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Wiener Robert
	Zertifikat	CN=Wiener Robert,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2019-01-08T09:50:32+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Fischer Thomas
	Zertifikat	CN=Fischer Thomas,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2019-01-08T14:51:32+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2019-01-09T15:31:23+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kahr Elke
	Zertifikat	CN=Kahr Elke,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2019-01-10T15:25:00+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.



■ Stadt mit E 50/50
■ Grünraum
■ ZSK
■ Stadt Graz

Diese Pläne und Skizzen dürfen ausschließlich für den vereinbarten Zweck verwendet werden. Eine Weitergabe dieser Unterlagen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Energie Graz GmbH & Co KG ist jederzeit untersagt. Sämtliche Verantwortlichkeiten verbleiben bei der Energie Graz GmbH & Co KG.

ENERGIE GRAZ		DATUM	NAME
KUA/LED Beleuchtungsmanagement Energie Graz GmbH & Co KG Schönaugürtel 65 A-8010 Graz Tel: (+43) 316 / 8057 - 1818		ERSTELLT 04.10.2018	Heschl T.
		FREIGEgeben

MKW - Murerbeleuchtung

Beleuchtung Übersicht Rest Stadt Graz

M 1: 2500 PLANNUMMER MKW_BEL_ÜBERSICHT_REST_STADT_20181004